



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 36 / 182. JAHRGANG / 2001

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 5. SEPTEMBER 2001

AMTLICHER TEIL

Nr. 922 Stellenausschreibung, Besetzung von zwei Stationsarztstellen am Psychiatrischen Krankenhaus des Landes Tirol in Hall in Tirol

Nr. 923 Verordnung über die Aufhebung der im Zusammenlegungsverfahren Zaunhof, KG Pitztal, verfügten Eigentumsbeschränkungen

Nr. 924 Verordnung über die Aufhebung der im Zusammenlegungsverfahren Pfunds, GB Pfunds, verfügten Eigentumsbeschränkungen

Nr. 925 Verordnung über die Aufhebung der im Zusammenlegungsverfahren Stanzach, GB Stanzach, verfügten Eigentumsbeschränkungen

Nr. 926 Verordnung über die Aufhebung der im Zusammenlegungsverfahren Stanz bei Landeck, GB Stanz, GB Grins und GB Landeck, verfügten Eigentumsbeschränkungen

Nr. 927 Verlautbarung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit eines Filmes

Nr. 928 Aufhebung der Ausschreibung „Straßenerweiterung Am Berg“ der Stadtgemeinde Imst

Nr. 929 Widerruf eines offenen Verfahrens: Laborsterilisatoren für den Neubau Bauteil Anichstraße des Landeskrankenhauses bzw. der Univ.-Kliniken Innsbruck

Nr. 930 Offenes Verfahren: Baumeister- und Zimmermeisterarbeiten für die Heeresbauverwaltung Innsbruck

Nr. 931 Offenes Verfahren: Tiefbauarbeiten für die Straßenerweiterung „Am Berg“ im Auftrag der Stadtgemeinde Imst

Nr. 932 Offenes Verfahren/Lieferauftrag: Gastroenterologische Endoskopieausstattung für das a. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T.

Nr. 933 Offenes Verfahren: Generalunternehmerarbeiten für das Bauvorhaben Völs-Albertisstraße der Tiroler gemeinnützigen Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m. b. H.

Nr. 934 Offene Verfahren: Bodenlegerarbeiten, Trennwände, Sonnenschutz, Holzböden und Schlosserarbeiten für die Generalsanierung und Erweiterung des Bundesschulzentrums Wörgl

Nr. 935 Offene Verfahren: Abgehängte Metalldecken und Malerarbeiten für die Funktionsadaptierung und Generalsanierung der Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt in Innsbruck

Nr. 936 Offenes Verfahren: Fenster und Fenstertüren aus Alu für die HBLA für wirtschaftliche Berufe in Innsbruck

Nr. 937 Verhandlungsverfahren: Generalunternehmerarbeiten für den Umbau eines Geschäftslokales und einer Wohnung für die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

Nr. 938 Öffentliche Ausschreibung: Baumeisterarbeiten für die Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Kartitsch

Nr. 939 Öffentliche Ausschreibung: Baumeisterarbeiten, Trockenbauarbeiten, Außenabschlüsse in Holz, Bauschlosserarbeiten, Heizung-, Sanitäre- und Lüftungsinstallationen, Elektroinstallationen und Eternit-Fassade für ein Bauvorhaben der Alpenländischen Heimstätte in Innsbruck

Nr. 922 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Psychiatrisches Krankenhaus des Landes Tirol

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung von zwei Stationsarztstellen

Im Primariat B des Psychiatrischen Krankenhauses in Hall i. T. kommen ab 1. Oktober 2001 zwei Stationsarztstellen zur Besetzung.

Schriftliche Bewerbungen sind inkl. vollständiger Bewerbungsunterlagen bis spätestens 14. September 2001 an Herrn Prim. Univ.-Doz. Dr. Christian Haring, Psychiatrisches Krankenhaus des Landes Tirol, Thurnfeldgasse 14, A-6060 Hall i. T., zu richten.

Telefonische Auskünfte werden unter der Tel.-Nr. 05223/508-2030 (Frau Jehle) erteilt.

Hall in Tirol, 31. August 2001

Der Leiter der Personalabteilung: Pregonzer

Nr. 923 • Amt der Tiroler Landesregierung • *AgrB-ZH 235/374-2001*

VERORDNUNG

Gemäß § 6 Abs. 4 des TFLG 1996, LGBL Nr. 74, in der Fassung des Gesetzes LGBL Nr. 55/2001, werden die im Zusammenlegungsverfahren Zaunhof, KG Pitztal, in der Einleitungsverordnung vom 20. Februar 1970, GZl. IIIb2-ZH 1192/3-69, verfügten Eigentumsbeschränkungen vom Amt der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz aufgehoben.

Innsbruck, 28. August 2001

Für das Amt der Landesregierung: Meyer

Nr. 924 • Amt der Tiroler Landesregierung • *AgrB-ZH 258/529-2001*

VERORDNUNG

Gemäß § 6 Abs. 4 des TFLG 1996, LGBL Nr. 74, in der Fassung des Gesetzes LGBL Nr. 55/2001, werden die im Zusammenlegungsverfahren Pfunds, GB Pfunds, in der Einleitungsverordnung vom 5. Oktober 1971, GZl. IIIb2-ZH 143/2, verfügten Eigentumsbeschränkungen vom Amt der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz aufgehoben.

Innsbruck, 28. August 2001

Für das Amt der Landesregierung: Meyer

Nr. 925 • Amt der Tiroler Landesregierung • *AgrB-ZH 315/571*

VERORDNUNG

Gemäß § 6 Abs. 4 des TFLG 1996, LGBL Nr. 74, in der Fassung des Gesetzes LGBL Nr. 55/2001, werden die im Zusammenlegungsverfahren Stanzach, GB Stanzach, in der Einleitungsverordnung vom 31. Jänner 1986, GZl. IIIb2-ZH 315/9, verfügten Eigentumsbeschränkungen vom Amt der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz aufgehoben.

Innsbruck, 29. August 2001

Für das Amt der Landesregierung: Meyer

Nr. 926 • Amt der Tiroler Landesregierung • AgrB-ZH 339/219-2001

VERORDNUNG

Gemäß § 6 Abs. 4 des TFLG 1996, LGBl. Nr. 74, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 55/2001, werden die im Zusammenlegungsverfahren Stanz bei Landeck, GB Stanz, GB Grins und GB Landeck, in der Einleitungsverordnung vom 2. Oktober 1987, GZl. IIIb2-ZH 339/4, verfügten Eigentumsbeschränkungen vom Amt der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz aufgehoben.

Innsbruck, 28. August 2001

Für das Amt der Landesregierung: Meyer

Nr. 927 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. III - 26.310/2

VERLAUTBARUNG des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit eines Filmes

Aufgrund des § 21 Abs. 2 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, hat das Amt der Tiroler Landesregierung verordnet: Der Film „Planet der Affen“ ist für Jugendliche ab dem vollendeten 14. Lebensjahr zugelassen.

Diese Verordnung ist mit 30. August 2001 in Kraft getreten.

Innsbruck, 30. August 2001

Für das Amt der Landesregierung: Patzl

Nr. 928 • Stadtamt Imst

AUFHEBUNG DER AUSSCHREIBUNG Straßenerweiterung „Am Berg'l“, BA 01 und BA 02

Die Stadtgemeinde Imst gibt die Aufhebung der Ausschreibung Straßenerweiterung „Am Berg'l, BA 01, BA 02“ vom 17. August 2001 bekannt.

Grund: Am Ausschreibungsdeckblatt wurde die Uhrzeit des Abgabetermins nicht definiert. Aus diesem Umstand heraus wurden zwei Angebote erst im Laufe des Tages 17. August 2001 eingereicht. Die Angebotseröffnung fand jedoch wie öffentlich ausgeschrieben um 11 Uhr im Stadtbauamt Imst statt, die Preissituation wurde anschließend bekannt gegeben.

Imst, 31. August 2001

Nr. 929 • Tiroler Landeskrankenhäuser Ges. m. b. H. • Bau und Technik,
Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, GZ 6034-30/5224-2001

WIDERRUF EINES OFFENEN VERFAHRENS

Das offene Verfahren „M141 – Laborsterilisatoren“ für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal des Landeskrankenhauses bzw. der Universitätskliniken Innsbruck mit Anbotsabgabe am 19. April 2001 bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, wird gemäß BVG § 55 (1) widerrufen.

Innsbruck, 29. August 2001

Für die TILAK Ges. m. b. H., Abt. Bau und Technik: Singer

Nr. 930 • Bundesministerium für Landesverteidigung • Zahl: 2685-0216/B/01

OFFENES VERFAHREN

Baumeister- und Zimmermeisterarbeiten

Ausschreibende Stelle: Heeresbauverwaltung Innsbruck für Tirol und Vorarlberg, Zeughausgasse 1a, 6020 Innsbruck.

Bauvorhaben: AG FM Conrad, Objekt 6, Aufstockung Wi-Gebäude.

Leistungsumfang: Abbruch einer flachgeneigten Nagelbinder-Dachkonstruktion mit Blecheindeckung, Neuerrichtung eines Voll- und eines Teilgeschoßes auf das bestehende Erdgeschoß, umbauter Raum neu ca. 4.500 m³.

Ausführungszeit: 1. Oktober bis 14. Dezember 2001.

Angebotsunterlagen: ab sofort bei der ausschreibenden Stelle gegen Erlag von S 350,- abzuholen bzw. per Nachnahme anzufordern (bitte Geschäftszahl angeben).

Angebotsabgabe: 24. September 2001, 10 Uhr.

Angebotseröffnung: anschließend.

Wien, 30. August 2001

Nr. 931 • Stadtamt Imst

OFFENES VERFAHREN

Tiefbauarbeiten inkl. Materiallieferung

Beschreibung Leistungsumfang: Die Stadtgemeinde Imst schreibt die Tiefbauarbeiten inkl. Materiallieferung für die Straßenerweiterung „Am Berg'l“ in folgendem Umfang aus:

BA 01: Straßenerweiterung und Stützmaßnahmen ab der Kehre Fa. Stapf Textil Ges. m. b. H. bis zur Einfahrt Grundparzelle 3752/1; Baubeginn Herbst (September) 2001, Leistungszeitraum bis Frühjahr 2002.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort nach telefonischer Voranmeldung im Büro BautechZanon, Hauptstraße 53, A-6511 Zams, Tel. 05442/68094 oder Fax 68094-4, mit Diskette bezogen werden.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Mittwoch, den 19. September 2001, 11 Uhr, im Stadtamt Imst, Zi. Nr. 3, A-6460 Imst, Rathausstraße 9, mit der Aufschrift „Straßenerweiterung „Am Berg'l“ BA 01“ abzugeben, wo anschließend auch die Angebotseröffnung stattfindet.

Imst, 28. August 2001

Nr. 932 • Gemeindeverband a. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T.

LIEFERAUFTRAG/OFFENES VERFAHREN Gastroenterologische Endoskopieausstattung

1) Öffentlicher Auftraggeber: Gemeindeverband a. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T., Milser Straße 10, A-6060 Hall i. T., Tel. 0043/(0)5223/502-0, Fax 0043/(0)5223/502-601.

2a) Gewähltes Vergabeverfahren: Offenes Verfahren.

2b) Form des Vertrages: Kauf.

3a) Ort der Lieferung: A. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T., Milser Straße 10, A-6060 Hall i. T.

3b) Art und Menge der zu liefernden Waren: Gastroenterologische Endoskopieausstattung, bestehend aus zwei Videoprozessoren, zwei Halogenlichtquellen, fünf Videogastroskopen, fünf Videocolonoskopen, einem Notfall-Video-Gastroskop, einem Video-Duodenoskop, zwei Endoskop-Waschmaschinen, zwei Monitoren (20"), zwei Monitorwagen, zwei Gerätewagen und zwei Absaugpumpen.

3c) Angaben über das Angebot: Alternativangebote sind nur neben dem ausschreibungsgemäßen Angebot zulässig.

4) Liefertermin: Lieferung ab ca. KW 49/2001.

5a) Anforderung der Unterlagen: A. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T., Verwaltungsdirektion, Frau Schauer, Milser Straße 10, A-6060 Hall in Tirol. Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8–12 Uhr und von 14–18 Uhr sowie Freitag von 8–12 Uhr.

5b) Tag, bis zu dem die Unterlagen angefordert werden können: 17. Oktober 2001.

5c) Kostenersatz für die Zusendung der Unterlagen: Der Kostenersatz beträgt S 500,- und ist entweder in bar bei Abholung der Unterlagen zu entrichten oder vorab auf das Konto bei der

Tiroler Sparkasse Nr. 1800 000257, BLZ 20503, einzuzahlen. Die Unterlagen können dann unter Vorweisung der Einzahlungsbestätigung abgeholt werden. Die Zusendung der Unterlagen per Nachnahme ist ebenfalls möglich.

6a) **Tag, bis zu dem die Angebote eingehen müssen:** 18. Oktober 2001, 10 Uhr.

6b) **Anschrift der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:** A. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T., Verwaltungsdirektion, Frau Schauer, Milser Straße 10, A-6060 Hall in Tirol.

6c) **Sprache:** Deutsch.

7a) **Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten.

7b) **Datum, Uhrzeit und Ort der Öffnung der Angebote:** 18. Oktober 2001, 10.05 Uhr, Großes Konferenzzimmer (EG). Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

9) **Zahlungsbedingungen:** Teilzahlungen sind nicht vorgesehen. Bei der Schlussrechnung kommt ein Haftrücklass in der Höhe von 3% des Brutto-Rechnungswertes zum Abzug.

10) **Bietergemeinschaften:** Bietergemeinschaften sind nicht zulässig.

11) **Geforderte Eignungsnachweise (Mindestanforderungen an Unternehmer):**

- Nachweis der Eintragung im Berufsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaates, in dem der Bieter ansässig ist;
- Bescheinigung der zuständigen Stelle des Mitgliedsstaates, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine Verpflichtungen zur Zahlung der Sozialbeiträge nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes erfüllt hat;
- Bescheinigung der zuständigen Stelle des Mitgliedsstaates, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes erfüllt hat;
- Referenzliste.

12) **Angebots-Bindefrist:** Drei Monate nach dem Stichtag der Angebotsabgabe.

13) **Zuschlagskriterien:** Gemäß Ausschreibung.

15) **Tag der Absendung** der Bekanntmachung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaft: 27. August 2001.

16) **Tag der Absendung:** 27. August 2001.

Hall in Tirol, 27. August 2001

Nr. 933 • Tiroler gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m. b. H.

OFFENES VERFAHREN Generalunternehmerarbeiten

Die „TIGEWOSI“, Tiroler gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m. b. H., mit dem Sitz in 6026 Innsbruck, Fürstenweg 27, schreibt die Generalunternehmerarbeiten – Tiefgarage für das Bauvorhaben Völs-Albertistraße im offenen Verfahren aus.

Die **Ausschreibungsunterlagen** können bis 12. September 2001 in der Geschäftsstelle der TIGEWOSI im 3. Stock, Zi. 38, gegen Bezahlung in bar oder Überweisung von S 1.000,- auf das Konto Nr. 200 032 194 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol, BLZ 57000, bezogen werden.

Anbotsabgabe: 27. September 2001, 10 Uhr.

Die **Anbotseröffnung** findet am 27. September 2001, um 11 Uhr, im Beisein der Bieter und ihrer Bevollmächtigten im Bürogebäude der TIGEWOSI, Innsbruck, Fürstenweg 27, 4. Stock, Zimmer 47, statt.

Innsbruck, 27. August 2001

Der Geschäftsführer: Dir. Dipl.-Ing. Csaba Dregelyvari

Nr. 934 • Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H.,
Landesdirektion Tirol

OFFENE VERFAHREN

Bodenlegerarbeiten – Holz- und

Kunststoffböden (GZL 1791/01)

Trennwände (GZL 1792/01)

Sonnenschutz (GZL 1793/01)

Holzböden (GZL 1794/01)

Schlosserarbeiten – Trennwandkonstruktionen–Außengeländer (GZL 1795/01)

für die Generalsanierung und Erweiterung des Bundesschulzentrums Wörgl in 6300 Wörgl, Innsbrucker Straße 34

Ausschreibende Stelle: Bundesimmobiliengesellschaft m. b. H., vertreten durch die Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H., Landesdirektion Tirol, A-6022 Innsbruck, Kapuzinergasse 38.

Informationen zum Leistungsumfang: Bei der ausschreibenden Stelle oder im Internet unter www.imb.co.at

Angebotsunterlagen: Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen beträgt für Schlosserarbeiten S 150,-, für alle anderen Gewerke je S 100,- (jeweils inkl. 20% USt.) und ist auf das PSK-Konto der Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H., Nr. 90.020.409, BLZ 60000, einzuzahlen. Die Einzahlung hat mittels Erlagschein, ohne Namensnennung und ohne Adresse des Einzahlers zu erfolgen. Als Verwendungszweck sind die Geschäftszahl, die Leistungsanschrift und die Bezeichnung der Arbeiten anzugeben.

Angebotsabgabe:

Bodenlegerarbeiten: 5. Oktober 2001, 11 Uhr,

Trennwände: 4. Oktober 2001, 11 Uhr,

Sonnenschutz: 12. Oktober 2001, 11 Uhr,

Holzböden: 16. Oktober 2001, 11 Uhr,

Schlosserarbeiten: 8. Oktober 2001, 11 Uhr.

Anbotseröffnung: jeweils anschließend.

Innsbruck, 23. August 2001

Für die Geschäftsleitung:

i.A.: Dipl.-Ing. Gerald Lobgesang

i. A.: Dipl.-Ing. Bernhard Falbesoner

Nr. 935 • Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H.,
Landesdirektion Tirol

OFFENE VERFAHREN

Abgehängte Metalldecken (GZL 1768/01)

Malerarbeiten (GZL 1769/01)

für die Funktionsadaptierung und Generalsanierung (2. BA) der Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt in 6020 Innsbruck, Trenkwaldstraße 2

Ausschreibende Stelle: Bundesimmobiliengesellschaft m. b. H., vertreten durch die Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H., Landesdirektion Tirol, A-6022 Innsbruck, Kapuzinergasse 38.

Informationen zum Leistungsumfang: Bei der ausschreibenden Stelle oder im Internet unter www.imb.co.at

Angebotsunterlagen: Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen beträgt für Abgehängte Metalldecken S 100,-, für Malerarbeiten S 150,- (jeweils inkl. 20% USt.) und ist auf das PSK-Konto der Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H., Nr. 90.020.409, BLZ 60000, einzuzahlen. Die Einzahlung hat mittels Erlagschein, ohne

Namensnennung und ohne Adresse des Einzahlers zu erfolgen. Als Verwendungszweck sind die Geschäftszahl, die Leistungsanschrift und die Bezeichnung der Arbeiten anzugeben.

Angebotsabgabe:

Abgehängte Metalldecken: 20. September 2001, 11.30 Uhr,

Malerarbeiten: 21. September 2001, 11.15 Uhr.

Angebotsöffnung: jeweils anschließend.

Innsbruck, 24. August 2001

Für die Geschäftsleitung:

i.A.: Dipl.-Ing. Gerald Lobgesang

i. A.: Dipl.-Ing. Bernhard Falbesoner

Nr. 936 • Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H.,
Landesdirektion Tirol • GZL: 1829/01

OFFENES VERFAHREN

Fenster und Fenstertüren aus Alu

für die Erneuerung der Fenster beim

**Schulgebäude der HBLA für wirtschaftliche Berufe
in 6020 Innsbruck, Weinhartstraße 4**

Ausschreibende Stelle: Bundesimmobiliengesellschaft m. b. H., vertreten durch die Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H., Landesdirektion Tirol, A-6022 Innsbruck, Kapuzinergasse 38.

Informationen zum Leistungsumfang: Bei der ausschreibenden Stelle oder im Internet unter www.imb.co.at

Angebotsunterlagen: Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt in Höhe von ATS 200,- (inkl. 20% USt.) ist auf das PSK-Konto der Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H., Nr. 90.020.409, BLZ 60000, einzuzahlen. Die Einzahlung erfolgt mittels Erlagschein, ohne Namensnennung und ohne Adresse des Einzahlers. Als Verwendungszweck sind die Geschäftszahl, die Leistungsanschrift und die Bezeichnung der Arbeiten anzugeben.

Angebotsabgabe: 19. September 2001, 11 Uhr.

Angebotsöffnung: anschließend.

Innsbruck, 28. August 2001

Für die Geschäftsleitung:

i.A.: Dipl.-Ing. Gerald Lobgesang

i. A.: Dipl.-Ing. Bernhard Falbesoner

Nr. 937 • Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Generalunternehmerarbeiten

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Bautenplanung, Salurner Straße 11, 6020 Innsbruck.

Gegenstand: Adamgasse Nr. 20 – Adaptierung; Umbau eines Geschäftslokales und einer Wohnung; Baumeister, HLSK, Komplettierung – GU-Ausschreibung.

Teilnahmeberechtigt: Firmen, welche nachweislich einschlägige Arbeiten in diesem Umfang zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber bereits durchgeführt haben und eine entsprechende Referenzliste vorlegen können.

Ausschreibungsunterlagen: Diese können ab sofort bei der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Salurner Straße 11, 4. Stock, Zimmer 421, gegen einen Unkostenbeitrag von S 1.000,- beboben oder als Nachnahmesendung angefordert werden (Tel. 0512/502-5451, Fax 0512/502-5458).

Das gegenständliche Leistungsverzeichnis wurde EDV-mäßig erstellt. Die Angebote haben der ÖNORM 2063 zu entsprechen.

Bei Abholung der Ausschreibungsunterlagen wird auch eine 3 ½“-Diskette mit dem Abgabe-LV übergeben.

Abgabetermin: Die Angebote sind in einfacher Ausfertigung bis spätestens Montag, den 24. September 2001, 11 Uhr, in der Vorstandsdirection der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Salurner Straße 11, 2. Stock, Zimmer 209, abzugeben oder zeitgerecht an diese einzusenden.

Besichtigung: Zwingend – Termin nach Vereinbarung!

Auskünfte: Herr Sauerwein, Tel. 0512/502-5459 oder 0676/4138309.

Innsbruck, 30. August 2001

Der Vorstand:

Dir. Dr. Bruno Wallnöfer eb.

Dir. Dipl.-Ing. Harald Schneider eb.

Nr. 938 • Gemeinde Kartitsch

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Baumeisterarbeiten

für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 05

für die Bereiche Erschbaum und Innerland

Baumumfang:

Ortskanal BA 05: ca. 2.200 lfm Schmutzwasserkanal DN 150 und DN 200, ca. 1.800 m² Asphaltierungsarbeiten.

Bauzeit: Baubeginn am 1. Oktober 2001, Gesamtfertigstellung am 31. Oktober 2002.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort im Zivilingenieurbüro Dipl.-Ing. Arnold Bodner, Judengasse 1, A-9900 Lienz, nach vorheriger schriftlicher Anmeldung (Fax 04852/71673-2) und nach Vorlage der Einzahlungsbestätigung über S 1.800,- (inkl. MWSt.), einzuzahlen auf auf das Konto Nr. 31732 der Lienzer Sparkasse, BLZ 20507, Vermerk: „ABA Kartitsch – BA 05“, bezogen werden.

Angebotsöffnung: Montag, 24. September 2001, 9 Uhr, im Gemeindeamt Kartitsch, HNr. 80, A-9941 Kartitsch.

Kartitsch, 29. August 2001

Für die Gemeinde Kartitsch: Bgm. Alois Klammer, eb.

Nr. 939 • Alpenländische Heimstätte, 6020 Innsbruck

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Baumeisterarbeiten, Trockenbauarbeiten,

Außenabschlüsse in Holz, Bauschlosserarbeiten mit Glas,

Heizung-, Sanitäre- und Lüftungsinstallationen,

Elektroinstallationen, Eternit-Fassade

Die Alpenländische Heimstätte, Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m. b. H., mit Sitz in 6020 Innsbruck, Viktor-Dankl-Straße 6 und 8, schreibt obenstehende Leistungen für das Bauvorhaben Wörgl, Kranewitterstraße, T 272 (E/MK) öffentlich aus.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort gegen Erlag von S 2.000,- für Baumeister- und Schlosserarbeiten bzw. S 1.000,- für alle anderen Gewerke bezogen werden. Der Betrag ist auf das Konto Nr. 220 030 677 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol, BLZ 57000, einzuzahlen oder bar zu erlegen.

Angebotsabgabe: 11. Oktober 2001, 9 Uhr.

Die Anbotseröffnung findet am 11. Oktober 2001, um 10 Uhr, im Beisein der Bieter oder deren Bevollmächtigten im Büro der Alpenländischen Heimstätte, 6020 Innsbruck, Viktor-Dankl-Straße 6 und 8, 2. Obergeschoß, statt.

Innsbruck, 18. August 2001

Der Geschäftsführer: Dr. Hans Vandory

GERICHTSEDIKTE

Konkursesdikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: <http://www.edikte.justiz.gv.at>

BESCHLUSS

58 T 340/01 m-4

In der Kraftloserklärungssache der Antragstellerin Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., Adamgasse 1–7, 6020 Innsbruck, auf Kraftloserklärung des Überbringer-Sparbuches mit der Konto-Nr. 31.614.449, Kontroll-Nr. 709.655, lautend auf Wintner Karin, mit Losungswort, der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Bankstelle Hötting, wird der hg. Beschluss vom 16. August 2001 dahingehend berichtigt, dass dieser zu lauten hat wie folgt:

„Ein Überbringer-Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Bankstelle Hötting, mit der Konto-Nr. 31.614.449, Kontroll-Nr. 709.655, lautend auf **Wintner Karin**, mit Losungswort.

Begründung: Mit Gesuch vom 13. August 2001 der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., wurde der Antrag auf Einleitung des Aufgebotsverfahrens zur Kraftloserklärung hinsichtlich des Überbringer-Sparbuches der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Bankstelle Hötting, mit der Konto-Nr. 31.614.449, Kontroll-Nr. 709.655, lautend auf Wintner Karin, mit Losungswort, gestellt.

Im hg. Aufgebotsbeschluss vom 16. August 2001 wurde jedoch aufgrund eines Übertragungsfehlers irrtümlich angeführt, dass das Überbringer-Sparbuch auf Winter Karin lautet, anstatt richtig auf **Wintner Karin**, weshalb der hg. Aufgebotsbeschluss vom 16. August 2001 wie im Spruch ersichtlich zu berichtigen war.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
27. August 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 347/01 s-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5–9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt **s e c h s** Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 800-531470 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der Geschäftsstelle Erlenstraße, lautend auf „Sigrid“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
23. August 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 348/01 p-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5–9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher

bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt **s e c h s** Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 800-718236 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Geschäftsstelle Erlenstraße, lautend auf „Jasmin“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
23. August 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 349/01 k-2

Auf Antrag der Sparkasse Reutte, Obermarkt 51, 6600 Reutte, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt **s e c h s** Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Geldeinlagebuch der Sparkasse Reutte, mit der Nr. 0274-002237, ausgegeben von der Zweigstelle Untermarkt, lautend auf „Nummernkonto“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
23. August 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 350/01 g-2

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt **s e c h s** Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 214 144 330 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Innrain, lautend auf Paula, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
23. August 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 351/01 d-2

Auf Antrag der Sparkasse Reutte, Obermarkt 51, 6600 Reutte, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch der Sparkasse Reutte, mit der Nr. 0010-410629, ausgegeben von der Hauptanstalt, lautend auf „Mutschlechner Hannes“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
23. August 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 352/01 a-2

Auf Antrag der Raiffeisenkasse Mieminger Plateau, Mieming-Obsteig-Wildermieming, reg. Gen. m. b. H., Obermieming 175a, 6414 Mieming, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse Mieminger Plateau, Mieming-Obsteig-Wildermieming, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.163.216, Kontroll-Nr. 257.411, lautend auf Hubert, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
23. August 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 353/01 y-2

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 195 704 398 der Hypo Tirol Bank AG, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
24. August 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 354/01 w-2

Auf Antrag der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H., 6500 Landeck, Malser Straße 29, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 00594101085 der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H., lautend auf „Watzdorf Joachim“, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
24. August 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

6 E 1249/01 w-7

Am 15. Oktober 2001, um 14 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch 81310 Telfs, EZL. 1588.**

Bezeichnung der Liegenschaft: 118/1027-Anteile, Eigentumswohnung 6410 Telfs, Krehbachgasse 11a, W Top 2 und AE Top A2.

Zur Liegenschaft Grundbuch 81310 Telfs, EZL. 1588, 118/1087-Anteile, gehört als Zubehör eine Kücheneinrichtung im Schätzwert von S 45.000,-.

Schätzwert samt Zubehör:	S 2,354.000,-
Geringstes Gebot:	S 1,177.000,-
Vadium:	S 235.400,-

Die Meistbotszinsen betragen 4% ab dem Versteigerungstag. Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Telfs, Abt. 2
21. August 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT *6 E 1610/01 b*

Am 17. Oktober 2001, um 9.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, Erdgeschoß, Saal Nr. 2, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch Wörgl-Kufstein, EZL. 682.**

Bezeichnung der Liegenschaft: 150/1505-tel-Anteile (Anteil 19 – Geschäft Top 4) in 6300 Wörgl, Salzburger Straße 14a.

Schätzwert:	S 1,760.000,-
Geringstes Gebot:	S 880.000,-
Vadium:	S 176.000,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes sowie auf das vorliegende Schätzunggutachten verwiesen.

Bezirksgericht Kufstein, Abt. 2

27. August 2001

3) Bei gemeinsamer Ausrufung:

Schätzwert samt Zubehör:	S 20,993.600,-
Geringstes Gebot:	S 13,995.733,-
Vadium:	S 2,099.360,-

Ausgerufen werden vorerst die Liegenschaften in EZL. 90026 und EZL. 90027 getrennt, dann erfolgt ein Ausruf für beide Liegenschaften gemeinsam; der Zuschlag erfolgt an den/die Ersteher mit dem insgesamt höchsten Meistbot für beide Liegenschaften.

Vom Ersteher sind ohne Anrechnung auf das Meistbot die Dienstbarkeiten laut EZL. 90026 Grundbuch 83014 Scheffau, C-LNr. 1, 6 und 7 zu übernehmen.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes sowie auf das vorliegende Schätzunggutachten verwiesen.

Bezirksgericht Kufstein, Abt. 2

27. August 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT *6 E 4560/01 g*

Am 17. Oktober 2001, um 10.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, Erdgeschoß, Saal 2, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaften statt:

1) Grundbuch 83014 Scheffau, EZL. 90026.

Bezeichnung der Liegenschaft: geschlossener Hof „Mittersbach“ (Wohn-Wirtschaftsgebäude, Zuhause, Tennengebäude, Ferienhaus „Kornegg“, Haus „Almrose“, Haus „Tannheim“).

Schätzwert samt Zubehör:	S 14,000.000,-
Geringstes Gebot:	S 9,333.333,-
Vadium:	S 1,400.000,-

2) Grundbuch 83014 Schwoich, EZL. 90027.

Bezeichnung der Liegenschaft: Hof „Steinacker“ (Wohn-Wirtschaftsgebäude mit Jausenstation).

Schätzwert samt Zubehör:	S 6,993.600,-
Geringstes Gebot:	S 4,662.400,-
Vadium:	S 699.360,-

VERSTEIGERUNGSEDIKT *6 E 1612/01 b*

Am 17. Oktober 2001, um 10 Uhr, findet bei diesem Gericht, Erdgeschoß, Saal Nr. 2, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch Schwoich, EZL. 217.**

Bezeichnung der Liegenschaft: 242/760-stel-Anteile (Top 2) in 6300 Schwoich, Am Bach 141.

Schätzwert:	S 1,899.000,-
Geringstes Gebot:	S 949.500,-
Vadium:	S 189.900,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes sowie auf das vorliegende Schätzunggutachten verwiesen.

Bezirksgericht Kufstein, Abt. 2

27. August 2001

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Zul.-Nr. 00Z020021 K DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
 Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
 Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
 Innsbruck, Neues Landhaus,
 Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
 Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
 Internet: www.tirol.gvat/botefuertiro
Druck: Eigendruck

Gewinn- und Verlustrechnung 2000

	2000		1999	
	S	S	in S 1000	in S 1000
1. Umsatzerlöse		5.867.422.718,75		6.045.324
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen		- 6.127.864,19		20.994
3. andere aktivierte Eigenleistungen		149.787.415,10		203.617
4. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	34.046.045,00		8.449	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	14.915.878,19		369.992	
c) übrige	23.379.371,54	72.341.294,73	31.731	410.172
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen				
a) Materialaufwand	- 1.425.902.117,19		- 1.901.561	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 72.834.428,44	- 1.498.736.545,63	- 83.265	- 1.984.826
6. Personalaufwand				
a) Löhne	- 166.257.403,74		- 189.646	
b) Gehälter	- 785.784.032,03		- 805.711	
c) Aufwendungen für Abfertigungen	- 20.780.042,34		- 25.124	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	- 338.431.871,09		- 341.979	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	- 248.485.874,65		- 259.974	
f) sonstige Sozialaufwendungen	- 9.494.295,99	- 1.569.233.519,84	- 9.864	- 1.632.298
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 1.072.566.409,00		- 1.066.296
8. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 21 fallen	- 428.827.024,00		- 263.476	
b) übrige	- 600.607.384,12	- 1.029.434.408,12	- 415.783	- 679.259
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8		913.452.681,80		1.317.428
10. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen S 6.146.200,02, Vorjahr: TS 3.217)		235.093.963,69		3.726
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		44.236.461,12		36.113
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		38.138.307,82		40.795
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		882.759,46		2.601
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, davon				
a) Abschreibungen gem. § 204 Abs. 2 HGB S 14.646.661,93, Vorjahr: TS 8.131				
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen S 76.926.931,48, Vorjahr: TS 67.442				
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Zinskomponente Dotierung Sozialkapital S 150.014.453, Vorjahr: TS 151.228)		- 94.761.862,94		- 79.795
16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15		- 269.309.140,52		- 280.564
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 45.719.511,37		- 277.124
18. außerordentliche Erträge		867.733.170,43		1.040.304
19. außerordentliche Aufwendungen (davon Abschreibungen gem. § 204 HGB: S 0,00, Vorjahr: TS 1.441.000)		0,00		121.700
20. außerordentliches Ergebnis		0,00		- 1.562.700
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 48.160,00		- 48
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		867.685.010,43		- 400.744
23. Auflösung unversteuerter Rücklagen		136.885.911,04		122.726
24. Auflösung von Gewinnrücklagen		0,00		427.000
25. Zuweisung zu unsteuerten Rücklagen		- 99.990.105,46		- 98.443
26. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		- 855.492.000,00		0
27. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		914.423,64		375
28. Bilanzgewinn		50.003.239,65		50.914

Anhang

I. Allgemeine Erläuterungen (Einzelabschluss und Konzernabschluss)

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2000 wurden unter Berücksichtigung der Bestimmungen des EU-Gesellschaftsrechtsänderungsgesetzes, BGBl. Nr. 304/1996, erstellt. Im Anhang sind die Allgemeinen Erläuterungen und die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Einzelabschluss und Konzernabschluss zusammengefasst. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Konzern-Bilanz und die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung werden einzeln erläutert. Vorjahresbeträge werden in S 1.000 angegeben. Abschnitt V. des Anhanges enthält die gemäß § 8 Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz erforderlichen Angaben.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Einzelabschluss und Konzernabschluss)

1. Anlagevermögen

1.1. Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände
Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 10 bis 20 Jahren für Strombezugsrechte und Mitbenützungsberechtigungen an Richtfunk- und Leitungsanlagen sowie von 5 Jahren für EDV-Programme und Patente zugrunde gelegt.

2. Sachanlagen

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von selbstgestellten Anlagen werden von den Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs. 3 vorletzter Satz HGB nur Teile der freiwilligen Sozialleistungen einbezogen, direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden nicht angesetzt. Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear. Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagengruppen:
a) Gebäude: 10 (Baracken) bis 50 Jahre
b) Wasserbauten: 33 1/3 bis 50 Jahre
c) maschinelle und elektrische Anlagen: 10 bis 50 Jahre
d) Leitungsanlagen: 10 bis 50 Jahre
e) andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 4 bis 10 Jahre
f) geringwertige Vermögensgegenstände: 4 bis 5 Jahre

3. Finanzanlagen

Außerplanmäßige Abschreibungen werden jedenfalls durchgeführt, wenn der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist.

4. Zuschreibungen (§ 208 Abs. 3 HGB)

Im Geschäftsjahr wurden im Einzelabschluss aus steuerrechtlichen Gründen Zuschreibungen im Ausmaß von S 3.140.998,20 und im Konzernabschluss im Ausmaß von S 3.143.988,20 unterlassen.

2. Vorräte

2.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Installationsmaterial und Handelswaren
Die Bewertung erfolgt nach dem gewogenen Durchschnittspreisverfahren unter Beachtung des Niederwertprinzips.

2.2. Noch nicht abrechenbare Leistungen

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden von den Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs. 3 vorletzter Satz HGB nur Teile der freiwilligen Sozialleistungen einbezogen, direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden nicht angesetzt. Bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, werden angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten nicht angesetzt.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen werden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen werden zum Anschaffungskurs bzw. zum niedrigeren Geldkurs am Abschlussstichtag bewertet.

4. Unversteuerte Rücklagen

Im Konzernabschluss werden die unversteuerten Rücklagen nach Abzug der Steuerabgrenzung gem. § 253 Abs. 3 HGB als Gewinnrücklagen ausgewiesen. Die Steuerabgrenzung ist unter den Rückstellungen erfasst.

5. Baukostenbeiträge

Der Verbrauch der Baukostenbeiträge erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagen, für die sie geleistet wurden. Die ab dem Geschäftsjahr 2000 geleisteten Baukostenbeiträge im Strombereich sowie die von Gasbezugsberechtigten geleisteten Baukostenbeiträge werden über einen Zeitraum von 20 Jahren verbraucht.

6. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

6.1. Rückstellungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 6 % und eines Pensionseintrittsalters von 60 Jahren ermittelt. Die Pensionsrückstellung ist nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Gegenwartswertverfahren mit einem Rechnungszinssatz von 6 % unter Anwendung der „Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ 1999P – Pagler & Pagler“ ermittelt. Zur Gewährung eines besseren Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird die in der Dotierung der Abfertigungs- bzw. Pensionsrückstellung enthaltene Zinskomponente unter der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 1998 wurden die Pensionsansparungen der aktiven Dienstnehmer gemäß § 48 Pensionskassengesetz auf eine Pensionskasse übertragen. Die anteilige Pensionsrückstellung wurde mit dem Deckungsfordernis verrechnet und der Differenzbetrag als aktive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Die Rechnungsabgrenzung soll über einen Zeitraum von 10 Jahren verteilt aufgelöst werden. Der jeweilige Auflösungsbetrag wird im Pensionsaufwand berücksichtigt. Die Berechnung der Rückstellung für Jubiläumsgelder erfolgt nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 6 %.

6.2. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag, Rentenverpflichtungen zum Barwert der künftigen Auszahlungen unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt (§ 211 Abs. 1 HGB). Ist der Rückzahlungsbetrag einer Verbindlichkeit im Zeitpunkt ihrer Begründung höher als der Ausgabebetrag, so wird der Unterschiedsbetrag in die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgenommen und gesondert ausgewiesen. Geldbeschaffungskosten werden entsprechend behandelt. Der eingesetzte Betrag wird durch planmäßige jährliche Abschreibung getilgt. Fremdwährungsverbindlichkeiten sind – soweit es sich um Währungen außerhalb der Europäischen Währungsunion handelt – mit dem Anschaffungskurs bzw. höheren Devisenbriefkurs bewertet. Aus dieser Bewertung resultieren im Einzelabschluss und im Konzernabschluss keine stillen Reserven.

7. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden die Tochterunternehmen TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, Achenseeschiffahrt-GesmbH und TLKOM Tirol Kommunikation GmbH einbezogen. Es liegt jeweils Vollkonsolidierungspflicht vor. Folgende Beteiligungen werden im Hinblick auf die untergeordnete Bedeutung für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns gemäß § 249 Abs. 2 bzw. § 263 Abs. 2 HGB nicht einbezogen:

Gesellschaft	Sitz	Nominalkapital		Höhe der Beteiligung	
		ATS/EUR	ATS/EUR	in ATS/EUR	in Prozent
Achensee-Hotelgesellschaft mbH	Pertisau	ATS 500.000,00	ATS 500.000,00	100	
Achensee-Hotelgesellschaft mbH & Co. KG	Pertisau	ATS 14.000.000,00	ATS 14.000.000,00	100	
Studiengesellschaft Westtirol Ges.m.b.H.	Innsbruck	ATS 5.000.000,00	ATS 2.500.000,00	50	
DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH	Innsbruck	ATS 1.000.000,00	ATS 500.000,00	50	
Städtwärme Lienz Produktions- und Vertriebs-GmbH	Lienz	EUR 40.000,00	EUR 19.200,00	48	

Das Umsatzvolumen dieser Unternehmen liegt unter 1 % des Konzernumsatzes.

8. Konsolidierungsgrundsätze

Stichtag für die nach der Buchwertmethode durchgeführte Kapitalkonsolidierung der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH ist der 1.1.1994, für die im Rahmen der Kapitalerhöhung 1996 zusätzlich erworbenen Anteile der 1.1.1996 und für die 1997 erworbenen Anteile der 1.1.1997. Stichtag für die Kapitalkonsolidierung der Achenseeschiffahrt-GesmbH ist der 1.1.1995 und für die TLKOM Tirol Kommunikation GmbH der 4.4.1996. Der sich aus der Kapitalkonsolidierung der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH ergebende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von S 197.490,00 wurde einem bebauten Grundstück zugeordnet. Der passive Unterschiedsbetrag in Höhe von S 6.036.286,75 aus der Kapitalkonsolidierung der Achenseeschiffahrt-GesmbH stammt hauptsächlich aus unsteuerten Rücklagen und wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt. Die Erstkonsolidierung der TLKOM Tirol Kommunikation GmbH ergab keinen Unterschiedsbetrag.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung ist im Abschnitt III.3. des Anhangs dargestellt.

III. Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (Einzelabschluss)

1. Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung ist im Abschnitt III.3. des Anhangs dargestellt.

AKTIVA

Sachanlagen

Beim Sachanlagevermögen wurden S 134,1 Mio in die Erzeugung, S 231,8 Mio in Umspannung und Verteilung, S 13,3 Mio in Zahl- und Messeinrichtungen und S 95,4 Mio in Verwaltung und Sonstiges investiert. Der Verlust aus den Abgängen von Sachanlagen beträgt S 23.232.627,55, davon stammen S 1.540.056,00 aus Verkäufen. Der Gewinn aus Anlagenverkäufen beträgt S 34.046.045,00. In der Position „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund“ ist ein Grundwert in Höhe von S 375.721.308,00 enthalten.

Finanzanlagen

Unter den Beteiligungen und Anteilen sind erfasst:

Gesellschaft	Nennkapital	Anteil in Prozent
Anteile an verbundenen Unternehmen		
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, Innsbruck	ATS 907.000.000,00	99,78
Achensee-Hotelgesellschaft mbH, Pertisau	ATS 500.000,00	65,00
Achenseeschiffahrt-GesmbH, Eben	ATS 500.000,00	100,00
TLKOM Tirol Kommunikation GmbH, Innsbruck	ATS 20.000.000,00	100,00
Beteiligungen		
Österreichische Elektrizitätswirtschafts-AG, Wien	EUR 223.977.675,00	6,59
Vereinigte Telekom Österreich Beteiligungs Ges.m.b.H., Wien	ATS 24.000.000,00	17,13
Vorarlberger Kraftwerke AG, Bregenz	EUR 61.940.400,00	0,32
Studiengesellschaft Westtirol Ges.m.b.H., Innsbruck	ATS 5.000.000,00	50,00
Rofanseebahn AG, Maurach	EUR 381.532,38	7,14
Schlick 2000 Schizentrum AG, Fulpmes	EUR 532.800,00	0,54
DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Innsbruck	ATS 1.000.000,00	50,00
EGE – Einkaufsgenossenschaft Osterr. Elektrizitätswerke reg GenmbH, Wien	ATS 795.000,00	1,89
Stadtradio Innsbruck Ges.m.b.H., Innsbruck	ATS 500.000,00	5,00
KleinKraftwerksTechnik Tirol GmbH, Innsbruck	ATS 500.000,00	20,00
Gemeinschaftskraftwerk Stein Gesellschaft mbH, St. Pantaleon – Erla	ATS 656.000,00	1,22
Venet Bergbahnen AG	ATS 142.000.000,00	0,70
Gemeinschaftskraftwerk Tullnerfeld Gesellschaft m.b.H., Wien	ATS 300.000.000,00	13,33
Städtwärme Lienz Produktions- und Vertriebs-GmbH, Lienz	EUR 40.000,00	48,00
A & B-Ausgleichsenergie & Bilanzgruppen-Management-GmbH, Innsbruck	EUR 350.000,00	20,00

Zum Abschlussstichtag hält die TIWAG an der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH unverändert einen Geschäftsanteil von insgesamt S 905.046.384,17 oder 99,7846 %. Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages vom 28.10.1996 besteht zwischen TIWAG und TIGAS ab dem Veranlagungsjahr 1996 eine Vollorganschaft. Der von der TIWAG für 2000 zu übernehmende Verlust beträgt S 74.980.941,79. Das Eigenkapital der TIGAS zum Abschlussstichtag beträgt S 1.808.585.690,88, der Jahresfehlbetrag S 44.878.507,79.

Der Jahresabschluss der Achensee-Hotelgesellschaft m.b.H. weist zum 30.11.2000 einen Jahresüberschuss von S 53.539,87, einen Bilanzgewinn von S 373.058,20 und ein Eigenkapital von S 873.058,20 aus.

Der aufgrund des am 20.12.1995 zwischen der TIWAG und der Achenseeschiffahrt-GesmbH abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages von der TIWAG zu übernehmende Verlust für das Geschäftsjahr 2000 beträgt S 1.945.989,69, der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf S 567.591,13. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Abschlussstichtag S 37.401.626,31.

Die TIWAG ist Alleingesellschafterin der TLKOM Tirol Kommunikation GmbH, deren Stammkapital S 20.000.000,00 beträgt und zur Gänze eingezahlt ist. Der aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages vom 5.11.1996 für das Geschäftsjahr 2000 an die TIWAG zu übernehmende Gewinn beträgt S 6.146.200,02, der Jahresüberschuss S 6.077.444,02. Das Eigenkapital der Gesellschaft zum Abschlussstichtag beträgt S 20.000.000,00.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 1999 der Studiengesellschaft Westtirol Ges.m.b.H. (Eigenkapital: S 5.467.600,02) war ausgeglichen.

Die TIWAG hält einen Geschäftsanteil von S 500.000,00 an der mit Vertrag vom 13.10.1997 errichteten DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH (Stammkapital: S 1.000.000,00). Der Jahresabschluss zum 31.12.2000 weist einen Bilanzverlust von S 250.040,79, einen Jahresüberschuss von S 51.415,63 und ein Eigenkapital von S 749.959,21 aus.

Die TIWAG ist mit einem Geschäftsanteil von S 100.000,00 an der 1998 gegründeten KleinKraftwerksTechnik Tirol GmbH (Stammkapital: S 500.000,00) beteiligt. Der Jahresabschluss dieser Gesellschaft weist zum 31.12.1999 ein negatives Eigenkapital von S 4.192.401,12, einen Bilanzverlust von S 4.442.401,12 und einen Jahresfehlbetrag von S 3.597.010,74 aus.

Die TIWAG hält einen Geschäftsanteil von EUR 70.000,00 an der mit Gesellschaftsvertrag vom 6.12.2000 errichteten A & B-Ausgleichsenergie & Bilanzgruppen-Management-GmbH (Stammkapital: EUR 350.000,00). Der Gegenstand des Unternehmens ergibt sich aus den gesetzlichen Bestimmungen, mit denen die Ausübungsvoraussetzungen, die Aufgaben und die Befugnisse der Verrechnungsstellen für Transaktionen und Preisbildung für die Ausgleichsenergie geregelt werden.

Die TIWAG hält einen Anteil von EUR 19.200,00 an der mit Vertrag vom 3.4.2000 errichteten Städtwärme Lienz Produktions- und Vertriebs-GmbH (Stammkapital: EUR 40.000,00). Gegenstand des Unternehmens sind im Wesentlichen die Produktion und Abgabe von Fernwärme und weiters die Abgabe von Strom in das Netz der TIWAG. Der Jahresabschluss zum 31.12.2000 weist ein negatives Eigenkapital von EUR 42.377,30 und einen Jahresfehlbetrag von EUR 663.861,39 aus.

Ausleihungen werden mit insgesamt S 5.545.275,00 innerhalb eines Jahres fällig.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens mit einem Buchwert von S 1.047.810.836,77 dienen der Deckung der Abfertigungs- und der Pensionsrückstellungen.

Vorräte

In den Vorräten werden erfasst:

	31.12.2000 S	31.12.1999 in S 1.000
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.835.707,41	24.567
2. Installationsmaterial und Handelswaren	3.126.854,45	3.070
3. sonstige Vorräte	197.213,32	131
4. noch nicht abrechenbare Leistungen	30.326.629,72	36.455
Summe Vorräte	54.486.404,90	64.223

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von der Position „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ entfallen auf:

	31.12.2000 S	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	31.12.1999 in S 1.000
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	733.468.086,70	0,00	519.321
2. Forderungen gegenüber verbundenem Unternehmen	8.942.681,24	0,00	7.340
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.483.776,75	0,00	6.271
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	875.961.860,21	0,00	197.690
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.626.856.404,90	0,00	730.622

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Einzelwertberichtigungen von S 99.252.198,00 abgezogen.

Die Forderungen gegenüber einem verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Achensee-Hotelgesellschaft mbH & Co. KG und resultieren aus einer Festgeldveranlagung und der laufenden Leistungsverrechnung.

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Lieferungen und sonstige Leistungen.

Unter den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind vor allem Forderungen aus der schwebenden Vorsteuer mit S 18.637.543,20, die Körperschaftsteuer-Gutschriften für 1999 und 2000 mit S 55.173.140,21, die Zinsabgrenzungen für Wertpapiere des Anlagevermögens mit S 9.909.753,00 und Anzahlungen für verschiedene Aufträge mit S 22.292.855,55 zu erwähnen. Vorauszahlungen für den Erwerb von zwei Elektrizitätsversorgungsunternehmen werden ebenso in dieser Position ausgewiesen wie die gemäß Verordnung vom 18. Februar 1999 (BGBl. II 1999/52) mit dem Höchstbetrag von S 121.700.000,00 zu aktivierende Betriebsbeihilfe im Zusammenhang mit dem Bezugsrecht aus dem Kraftwerk Voitsberg 3.

Rechnungsabgrenzungsposten

In den Rechnungsabgrenzungsposten ist der restliche Differenzbetrag zwischen dem Deckungsformdenis aus der 1998 erfolgten Übertragung von Pensionsanwartschaften auf eine Pensionskasse und der anteiligen, aufgelösten Pensionsrückstellung enthalten.

Aktive Steuerlatenzen

Das Aktivierungswahlrecht gem. § 198 Abs. 10 HGB wird nicht in Anspruch genommen. Ansetzbar wäre ein Betrag von S 101.286.307,00 (Vorjahr: TS 127.383), der sich hauptsächlich aus Rückstellungen ergibt, die steuerlich erst über einen längeren Zeitraum absetzbar bzw. verrechenbar sind. Die Berechnung basiert auf einem Steuersatz von 34 %.

PASSIVA

Eigenkapital

Das Grundkapital ist durch Zwischenscheine lautend auf das Land Tirol verbrieft (Zwischenscheine Nr. 3–9 über 60.000 Inhaberaktien à S 1.000,00 und 94.000 Inhaberaktien à S 10.000,00).

Die Gewinnrücklagen beinhalten die gesetzliche Rücklage mit S 100.000.000,00 und die freie Rücklage mit S 4.465.492.000,00.

Unversteuerte Rücklagen

Die Entwicklung der unversteuerten Rücklagen ist in Abschnitt III.4., die Aufgliederung der Bewertungsreserve unter Angabe der steuerlichen Vorschriften in Abschnitt III.5. und die Aufgliederung der Bewertungsreserve nach Bilanzpositionen in Abschnitt III.6. des Anhangs dargestellt.

Baukostenbeiträge

Die Baukostenzuschüsse der Stromkunden und die sonstigen Baukostenbeiträge verminderten sich im Berichtsjahr um insgesamt S 28.373.648,00. Der Verbrauch der Baukostenbeiträge ist in den Umsatzerlösen mit S 198.596.003,00 enthalten.

Rückstellungen

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	31.12.2000 S	31.12.1999 in S 1.000
1. Rückstellungen für Abfertigungen (davon versteuert: S 43.553.117,00)	396.300.910,00	417.377
2. Rückstellungen für Pensionen (davon versteuert: S 179.818.673,00)	2.100.733.936,00	2.086.070
3. Steuerrückstellungen	7.563,00	8
4. sonstige Rückstellungen (davon versteuert: S 69.905.544,00)	550.794.778,41	1.946.454
Summe Rückstellungen	3.047.837.187,41	4.449.909

Von den sonstigen Rückstellungen sind die Rückstellung für Maßnahmen der Abwasserbeseitigung im Zusammenhang mit dem Draukraftwerk Strassen-Amloch (S 75.579.519,43) sowie die Rückstellung für Jubiläumsgelder (S 110.305.848,00) zu erwähnen.

Aufgrund der in der Zwischenzeit geänderten gesetzlichen Regelungen für die Brennstoffversorgung wird der entsprechende Betrag ab dem Geschäftsjahr 2000 unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten unter Angabe der Fristigkeiten ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

Verbindlichkeiten	Bilanzwert 31.12.2000 S	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr S	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr S	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren S	Bilanzwert 31.12.1999 in S 1.000
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.....	2.745.503.949,56	2.527.283.836,12	218.119.020,87	101.092,57	2.633.868
2. erhaltene Anzahlungen	18.512.625,31	18.512.625,31	0,00	0,00	11.819
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.712.321.668,72	388.298.584,59	1.400.000,00	1.322.623.084,13	598.662
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.....	127.108.668,86	127.108.668,86	0,00	0,00	29.022
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.....	60.924.471,80	60.924.471,80	0,00	0,00	52.757
6. sonstige Verbindlichkeiten	1.027.542.558,71	573.302.667,96	327.130.873,68	127.109.017,17	1.033.349
6.1. davon aus Steuern.....	204.361.332,32	204.361.332,32	0,00	0,00	148.855
6.2. davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	23.889.824,24	23.889.824,24	0,00	0,00	25.230
Summe Verbindlichkeiten.....	5.691.913.942,96	3.695.430.854,64	546.649.894,55	1.449.833.193,77	4.359.477

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden ab dem Geschäftsjahr 2000 auch die offenen Posten aus der Brennstoffabrechnung erfasst. Die entsprechenden Beträge wurden von den Rückstellungen umgebucht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber den Konzerntochtergesellschaften TIGAS, ASG und TLKOM und resultieren aus im Organkreis zu verrechnenden Leistungen und Abgaben sowie den Ergebnisübernahmen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten. Vom gesamten ausgewiesenen Betrag entfallen S 60.678.666,30 auf Stromlieferungen der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts-AG. Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind vor allem Verbindlichkeiten aus Entschädigungs- bzw. Kaufverträgen sowie Freistromverpflichtungen (S 109.106.597,62) und der restliche Betrag für die Ablose des Heimfallrechtes der Stadtgemeinde Innsbruck am Kraftwerk Achensee (S 506.093.000,00) erfasst. Weiters sind noch Zinsabgrenzungen von insgesamt S 6.303.746,51 in dieser Position enthalten. Hypothekarisch sichergestellt sind sonstige Verbindlichkeiten mit S 10.498.328,16.

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen mit S 182.922.917,64 verschiedene Verbindlichkeiten der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH aufgrund formeller Garantieerklärungen, weiters mit S 45.098,20 die Solidarhaftung für ein Darlehen des Wohnhauswiederaufbaufonds und mit S 27.520,60 die Haftung für Anteile an der Raiffeisen-Landesbank Tirol. Daneben bestehen Haftungen aufgrund diverser Nutzungsverträge im Gesamtbetrag von S 219.000.000,00 sowie aufgrund verschiedener Aufträge in Höhe von S 1.282.618,90 und aus Bankgarantien im In- und Ausland in Höhe von S 22.602.298,20. Die Nachschussverpflichtungen im Zusammenhang mit dem Telekom-Engagement der TIWAG betragen bis zu S 104.951.511,56 und im Zusammenhang mit der Stadtradio Innsbruck Ges.m.b.H. S 475.000,00.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen im Sinne des § 237 Z 8 HGB resultieren aus den Ergebnisabführungsverträgen mit den Tochtergesellschaften TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, TLKOM Tirol Kommunikation GmbH und Achenseeschiffahrt-GesmbH.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Zusammenhang mit offenen Investitionen und der Generalsanierung verschiedener Anlagen beläuft sich auf rd. S 204,4 Mio im folgenden Geschäftsjahr (2001) und auf rd. S 434,6 Mio in den folgenden fünf Geschäftsjahren.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen entfallen auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche folgende Beträge:

	2000 S	1999 in S 1.000
Stromgeschäft	5.494.459.324,42	5.735.996
Nebenbetriebe (inkl. Land- und Forstwirtschaft)	2.669.574,36	2.516
Installations- und Verkaufsgeschäft, Weiterverrechnungen	370.293.819,97	306.812
Summe Umsatzerlöse	5.867.422.718,75	6.045.324

Darin sind Auslandserlöse von S 1.121.454.392,20 enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge

In den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen sind Schadensvergütungen mit S 8.112.776,56 enthalten.

III. 3. Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens mit Aufgliederung der Jahresabschreibung (Anlagenpiegel)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen S	Restbuchwert Stand 31.12.2000 S	Restbuchwert Stand 31.12.1999 S	Abschreibungen 2000 S
	Stand 1.1.2000 S	Zugänge S	Abgänge S	Umbuchungen S				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. Strombezugsrechte	1.043.647.375,91	0,00	0,00	0,00	1.043.647.375,91	0,00	0,00	0,00
2. sonstige Rechte	107.562.175,74	717.583,12	0,00	0,00	108.279.758,86	65.372.107,51	42.907.651,35	8.813.158,00
3. EDV-Programme	111.601.272,00	14.232.802,00	– 534.002,00	0,00	125.300.072,00	88.212.255,00	37.087.817,00	14.698.833,00
4. geleistete Anzahlungen	58.138.690,96	0,00	– 46.999,33	0,00	58.091.691,63	58.091.691,63	0,00	0,00
Summe I.	1.320.949.514,61	14.950.385,12	– 581.001,33	0,00	1.335.318.898,40	1.255.323.430,05	79.995.468,35	23.511.991,00
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	13.034.917.878,00	72.946.316,00	– 31.947.773,00	12.860.264,00	13.088.776.685,00	6.905.993.763,00	6.182.782.922,00	374.401.803,00
2. maschinelle und elektrische Anlagen	9.386.751.643,00	55.191.965,00	– 29.727.323,00	178.956.686,00	9.591.172.971,00	6.781.800.382,00	2.809.372.589,00	386.363.332,00
3. Leitungsanlagen	5.806.726,00	90.070.515,00	– 4.449.122,00	41.044.027,00	5.933.391.420,00	3.735.889.893,00	2.197.501.527,00	233.058.890,00
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	752.046.646,00	62.144.505,00	– 68.095.917,00	26.611.362,00	772.706.596,00	604.372.718,00	168.333.878,00	55.230.393,00
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	272.651.769,48	194.269.303,77	– 15.511.608,48	–259.472.339,00	191.937.125,77	25.795.953,00	166.141.172,77	0,00
Summe II.	29.253.093.936,48	474.622.604,77	– 149.731.743,48	0,00	29.577.984.797,77	18.053.852.709,00	11.524.132.088,77	1.049.054.418,00
III. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.084.858.232,82	289.353.820,56	0,00	0,00	2.374.212.053,38	726.117.401,44	1.648.094.651,94	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	96.858.487,00	0,00	0,00	0,00	96.858.487,00	96.858.485,00	2,00	0,00
3. Beteiligungen	922.029.546,86	5.922.194,76	0,00	47.878.595,39	975.830.337,01	60.504.997,00	915.325.340,01	861.524.549,86
Summe I. bis 3.	3.103.746.266,68	295.276.015,32	0,00	47.878.595,39	3.446.900.877,39	883.480.883,44	2.563.419.993,95	2.220.265.383,24
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	668.086.402,86	517.002.207,18	– 109.181.960,00	0,00	1.075.906.650,04	27.882.052,97	1.048.024.597,07	14.646.661,93
5. sonstige Ausleihungen	115.680.319,65	6.216.515,81	– 8.356.976,43	– 65.680.346,39	47.859.512,64	0,00	47.859.512,64	0,00
Summe III.	3.887.512.989,19	818.494.738,31	– 117.538.936,43	– 17.801.751,00	4.570.667.040,07	911.362.936,41	3.659.304.103,66	2.967.851.659,45
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	34.461.556.440,28	1.308.067.728,20	– 267.851.681,24	– 17.801.751,00	35.483.970.736,24	20.220.539.075,46	15.263.431.660,78	1.087.213.070,93

Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

In der Position "Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen" sind im Einzelnen erfasst:

	2000 S	1999 in S 1.000
Fremdstrombezug (inkl. Tauschenergiebezug)	1.245.547.379,62	1.711.329
Aufwand für Strombezugsrechte	40.957.469,30	50.330
Stromtransportaufwand	72.834.428,44	80.613
Systemdienstleistungen	0,00	2.652
sonstiger Materialeinsatz	139.397.268,27	139.902
Summe Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	1.498.736.545,63	1.984.826

Personalaufwand

Von den Aufwendungen für Abfertigungen entfallen auf Mitglieder des Vorstandes -S 387.015,00 und auf Dienstnehmer S 21.167.057,34.

Der Zehntelbetrag aus der Auflösung der Rechnungsabgrenzung im Zusammenhang mit der Übertragung der Pensionsanwartschaften auf eine Pensionskasse ist im Personalaufwand mit S 48.191.240,14 enthalten. Im Personalaufwand sind außerdem noch die laufenden Pensionskassenbeiträge erfasst. Die Pensionsaufwendungen für Vorstandsmitglieder sind mit S 6.097.784,54, jene der Dienstnehmer mit S 332.334.086,55 berücksichtigt.

Die Gesamtbeiträge des Vorstandes für die Tätigkeit im Geschäftsjahr betragen S 6.611.593,00, die Bezüge der früheren Mitglieder und ihrer Hinterbliebenen S 12.102.961,00.

Im Geschäftsjahr 2000 waren durchschnittlich 1.130 Angestellte, 368 Arbeiter und 23 Lehrlinge beschäftigt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Steuern betreffen mit S 422.628.746,00 die Elektrizitätsabgabe.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind darüber hinaus an wesentlichen Posten Entschädigungen und Beitragsleistungen (S 49.328.759,01), Mieten und Pachten (S 13.268.823,08), verschiedene Fremdleistungen (S 93.587.893,79), Inserate und Werbeaufwendungen (S 23.682.713,48), Versicherungsprämien (S 7.972.900,82) und Kursverluste (S 102.005.168,71) enthalten

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen S 238.436,81.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In der Ziffer 12 (sonstige Zinsen und ähnliche Erträge) sind hauptsächlich Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens von S 17.163.121,43 sowie Bankzinsen von S 19.813.650,48 erfasst.

Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens

In den Aufwendungen sind neben den Verlustübernahmen aufgrund der Ergebnisabführungsverträge mit der TIGAS und der ASG von insgesamt S 76.926.931,48 noch Abschreibungen aus Finanzanlagen im Betrage von S 14.646.661,93 und aus Umlaufvermögen von S 3.179.759,53 enthalten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Von der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ sind vor allem die Zinsen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (S 85.813.333,74) sowie die Zinskomponente aus der Dotierung der Abfertigungs- und der Pensionsrückstellung (S 150.014.455,00) zu erwähnen.

Auflösung von und Zuweisung zu unversteuerten Rücklagen

Die Auflösung von und Zuweisung zu unversteuerten Rücklagen ist im Abschnitt III.4. des Anhangs dargestellt. Aus der Veränderung der unversteuerten Rücklagen resultiert eine Minderung der Steuerbemessungsgrundlage um S 33.917.423,00.

Bilanzgewinn

Unter Berücksichtigung der Rücklagenveränderungen sowie des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr (nach Abzug der Dividendenausschüttung im Geschäftsjahr 2000 in Höhe von S 50.000.000,00) ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von S 50.003.239,65.

Organe der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2000 waren im **Aufsichtsrat** folgende Mitglieder tätig:

Landeshauptmann-Stv. Ferdinand Eberle (Vorsitzender)
Präsident KommR Dkfm. Dr. Hansjörg Jäger (1. Vors.-Stv.)
Landessekretär Gerhard Schneider (2. Vors.-Stv. bis 30. März 2000)
Dipl.-Ing. Horst Braun (2. Vors.-Stv. ab 5. Juli 2000)
Otto Leist (ab 5. Juli 2000)
Hofrat Dr. Josef Liener
Rechtsanwalt Dr. Josef Pfurtscheller
KommR Dr. Oswald Sellemund
Bürgermeister DDr. Herwig van Staa
Präsident Dipl.-Vw. Dr. Gerulf Stix

vom Betriebsrat entsandt:

Zentralbetriebsratsvorsitzender Anton Pertl
Elmar Blassnick
Herbert Hauser
Reinhard Larl
Josef Obertscheider

Als **Vorstandsmitglieder** waren bestellt:

Dipl.-Ing. Dr. techn. Herbert Hönlinger
Dr. iur. Helmut Mayr (bis 30. September 2000)

III. 4. Unversteuerte Rücklagen

	Stand am 1.1.2000 S	Zuweisung S	Auflösung Verwendung S	Stand am 31.12.2000 S
1. Bewertungsreserve (siehe Detail)	1.148.538.386,32	25.712.596,00	– 50.023.273,00	1.124.227.709,32
2. sonstige unversteuerte Rücklagen				
a) Rücklage gem. § 10 EStG 1988 (Investitionsfreibetrag)				
IFB 1988	1.813.978,00	0,00	0,00*	1.813.978,00
IFB 1989	1.218.017,00	0,00	– 6.807,00	1.211.210,00
IFB 1990	2.090.887,00	0,00	– 733,00	2.090.154,00
IFB 1991	2.398.993,00	0,00	– 274.324,00	2.124.669,00
IFB 1992	5.569.354,00	0,00	– 69.899,00*	2.690.783,00
.....			– 2.808.672,00	
IFB 1993	9.622.136,00	0,00	– 267.885,00*	5.150.742,00
.....			– 4.203.509,00	
IFB 19				

III. 5. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen (unter Angabe der steuerlichen Vorschriften)

	Stand 1.1.2000 S	Zuweisung S	Auflösung		Stand 31.12.2000 S
			Verbrauch S	Abgang S	
a) aus vorzeitiger Abschreibung					
Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	430.110.447,00	0,00	- 3.800.637,00	- 141.687,00	426.168.123,00
2. maschinelle und elektrische Anlagen	54.338.980,00	0,00	- 9.019.677,00	- 7.713,00	45.311.590,00
3. Leitungsanlagen	147.917.935,00	0,00	- 11.970.575,00	- 450.581,00	135.496.779,00
Summe a)	632.367.362,00	0,00	- 24.790.889,00	- 599.981,00	606.976.492,00
b) aus Übertragung stiller Rücklagen					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. sonstige Rechte	7.342.052,32	0,00	- 1.479.593,00	0,00	5.862.459,32
2. EDV-Programme	2.223.626,00	2.198.000,00	- 1.457.598,00	0,00	2.964.028,00
	9.565.678,32	2.198.000,00	- 2.937.191,00	0,00	8.826.487,32
Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	173.831.370,00	7.579.658,00	- 1.924.536,00	- 3.156.073,00	176.330.419,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	173.831.370,00	7.579.658,00	- 1.924.536,00	- 3.156.073,00	176.330.419,00
Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	298.690.062,00	0,00	0,00	0,00	298.690.062,00
Summe b)	482.087.110,32	9.777.658,00	- 4.861.727,00	- 3.156.073,00	483.846.968,32
c) aus Abschreibungen gem. § 13 EStG 1988					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. EDV-Programme	522.266,00	99.047,00	- 234.546,00	- 23.498,00	363.269,00
Sachanlagen					
1. maschinelle und elektrische Anlagen	18.327.807,00	9.877.229,00	- 9.288.578,00	- 4.708,00	18.911.750,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.233.841,00	5.958.662,00	- 6.755.616,00	- 307.657,00	14.129.230,00
	33.561.648,00	15.835.891,00	- 16.044.194,00	- 312.365,00	33.040.980,00
	34.083.914,00	15.934.938,00	- 16.278.740,00	- 335.863,00	33.404.249,00
Summe c)	1.148.538.386,32	25.712.596,00	- 45.931.356,00	- 4.091.917,00	1.124.227.709,32

IV. Erläuterung der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

1. Konzern-Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung ist im Abschnitt IV.3. des Anhangs dargestellt.

AKTIVA

Sachanlagen

Von den Zugängen bei den Sachanlagen in Höhe von S 826,1 Mio. wurden S 134,2 Mio. in die Erzeugung, S 567,8 Mio. in Umspannung und Verteilung (davon S 235,8 Mio. für Gasverteilungsanlagen), S 16,5 Mio. in Zahl- und Messeinrichtungen und S 107,6 Mio. in Verwaltung und Sonstiges investiert. In der Position „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund“ ist ein Grundwert von S 388.843.385,00 enthalten.

Finanzanlagen

Ausleihungen werden mit insgesamt S 5.545.275,00 innerhalb eines Jahres fällig.

Vorräte

In den Vorräten sind erfasst:

	31.12.2000 S	31.12.1999 in S 1.000
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.492.690,82	24.988
2. Installationsmaterial und Handelswaren	3.126.854,45	3.071
3. Gasvorrat	1.186.016,99	479
4. sonstige Vorräte	262.548,32	177
5. noch nicht abrechenbare Leistungen	31.740.862,63	39.089
Summe Vorräte	57.808.973,21	67.804

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von der Position „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ entfallen auf:

	31.12.2000 S	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	31.12.1999 in S 1.000
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	818.344.666,81	0,00	580.931
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	8.942.681,24	0,00	8.327
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.483.776,75	0,00	6.271
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	893.423.128,47	0,00	208.016
Summe	1.729.194.253,27	0,00	803.545

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Einzelwertberichtigungen von S 99.359.136,83 abgezogen.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren aus Lieferungen und sonstigen Leistungen.

Bei den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind vor allem die schwebende Vorsteuer mit S 35.536.043,70, die Zinsabgrenzungen für Wertpapiere des Anlagevermögens mit S 9.942.932,00 und Anzahlungen für verschiedene Aufträge mit S 22.292.855,55 zu erwähnen. Vorauszahlungen für den Erwerb von zwei Elektrizitätsversorgungsunternehmen werden ebenso in dieser Position ausgewiesen wie die gemäß Verordnung vom 18. Februar 1999 (BGBl. II 1999/52) mit dem Höchstbetrag von S 121.700.000,00 zu aktivierende Betriebsbeihilfe im Zusammenhang mit dem Bezugsrecht aus dem Kraftwerk Voitsberg 3.

Rechnungsabgrenzungsposten

In dieser Position ist der restliche Differenzbetrag zwischen dem Deckungserfordernis aus der 1998 erfolgten Übertragung von Pensionsanswartschaften auf eine Pensionskasse und der anteiligen, aufgelösten Pensionsrückstellung enthalten.

Aktive Steuerlatenzen

Das Aktivierungswahlrecht gem. § 198 Abs. 10 HGB wird nicht in Anspruch genommen. Ansetzbar wäre ein Betrag von S 101.540.163,00 (Vorjahr: TS 127.553), der sich hauptsächlich aus Rückstellungen ergibt, die steuerlich erst über einen längeren Zeitraum absetzbar bzw. verrechenbar sind. Die Berechnung basiert auf einem Steuersatz von 34%.

PASSIVA

Eigenkapital

Die Gewinnrücklagen betragen S 6.197.839.064,36 und beinhalten neben der gesetzlichen Rücklage die freie Rücklage einschließlich der unversicherten Rücklagen nach Abzug der Steuerabgrenzung gemäß § 253 Abs. 3 HGB.

Baukostenbeiträge

Von den zum Abschlussstichtag ausgewiesenen Baukostenbeiträgen entfallen auf Baukostenbeiträge Strombezugsberechtigter S 1.830.382.768,00, auf Baukostenbeiträge Gasbezugsberechtigter S 119.817.134,99 und auf sonstige Baukostenbeiträge S 125.192.946,00. Der Verbrauch der Baukostenbeiträge ist in den Umsatzerlösen mit S 208.498.252,00 enthalten.

IV. 3. Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens mit Aufgliederung der Jahresabschreibung (Konzernanlagenspiegel)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen S	Restbuchwert Stand 31.12.2000 S	Restbuchwert Stand 31.12.1999 S	Abschreibungen 2000 S
	Stand 1.1.2000 S	Zugänge S	Abgänge S	Umbuchungen S	Stand 31.12.2000 S				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Strombezugsrechte	1.045.131.861,30	689.737,60	0,00	0,00	1.045.821.598,90	1.044.928.152,66	893.446,24	336.832,80	133.124,16
2. sonstige Rechte	109.154.775,74	2.172.218,44	0,00	0,00	111.326.994,18	64.102.336,51	47.224.657,67	54.046.028,23	8.993.589,00
3. EDV-Programme	120.437.692,50	14.806.592,00	- 4.521.797,00	0,00	130.722.487,50	93.601.100,00	37.121.387,50	37.578.775,50	15.240.332,00
4. geleistete Anzahlungen	58.138.690,96	0,00	- 46.999,33	0,00	58.091.691,63	58.091.691,63	0,00	46.999,33	0,00
Summe I.	1.332.863.020,50	17.668.548,04	- 4.568.796,33	0,00	1.345.962.772,21	1.260.723.280,80	85.239.491,41	92.008.635,86	24.367.045,16
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	13.083.269.325,00	74.644.135,00	- 32.228.044,00	13.953.818,00	13.139.639.234,00	6.920.448.650,00	6.219.190.584,00	6.525.199.160,00	375.911.378,00
2. maschinelle und elektrische Anlagen	9.577.129.181,00	68.552.586,00	- 30.270.945,00	179.006.978,00	9.794.417.800,00	6.908.959.311,00	2.885.458.489,00	3.042.477.423,00	398.528.689,00
3. Leitungsanlagen	8.494.534.417,00	311.927.142,00	- 4.632.233,00	46.343.845,00	8.848.173.171,00	4.120.380.230,00	4.727.792.941,00	4.663.631.833,00	293.056.848,00
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	820.266.397,67	75.867.396,23	- 71.522.086,88	30.857.562,00	855.469.269,02	653.794.382,43	201.674.886,59	160.612.970,71	63.002.764,97
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	285.513.696,48	295.140.824,77	- 15.933.674,48	- 270.162.203,00	294.558.643,77	25.795.953,00	268.762.690,77	259.717.743,48	0,00
Summe II.	32.260.713.017,15	826.132.084,00	- 154.586.983,36	0,00	32.932.258.117,79	18.629.378.526,43	14.302.879.591,36	14.651.639.130,19	1.130.499.679,97
III. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	36.283.330,00	0,00	- 21.177.800,00 ¹⁾	0,00	15.105.530,00	14.479.639,00	625.891,00	16.303.692,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	96.858.487,00	0,00	0,00	0,00	96.858.487,00	96.858.487,00	2,00	2,00	0,00
3. Beteiligungen	922.029.546,86	5.922.194,76	0,00	47.878.595,39	975.830.337,01	60.504.997,00	915.325.340,01	861.524.549,86	0,00
Summe 1. bis 3.	1.055.171.363,86	5.922.194,76	- 21.177.800,00	47.878.595,39	1.087.794.354,01	171.843.121,00	915.951.233,01	877.828.243,86	0,00
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	669.260.185,29	517.412.172,18	- 109.181.960,00	0,00	1.077.490.397,47	27.948.418,44	1.049.541.979,03	650.849.459,39	14.680.996,80
5. geleistete Ausleihungen	115.680.319,65	6.216.515,81	- 8.356.976,43	- 65.680.346,39	47.859.512,64	0,00	47.859.512,64	97.878.568,65	0,00
Summe III.	1.840.111.868,80	529.550.882,75	- 138.716.736,43	- 17.801.751,00	2.213.144.264,12	199.791.539,44	2.013.352.724,68	1.626.556.271,90	14.680.996,80
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	35.433.687.906,45	1.373.351.514,79	- 297.872.516,12	- 17.801.751,00	36.491.365.154,12	20.089.893.346,67	16.401.471.807,45	16.370.204.037,95	1.169.547.721,93

¹⁾ Abgang aufgrund Fusion

III. 6. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen (Aufgliederung nach Bilanzpositionen)

	Stand 1.1.2000 S	Zuweisung S	Auflösung		Stand 31.12.2000 S
			Verbrauch S	Abgang S	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. sonstige Rechte	7.342.052,32	0,00	- 1.479.593,00	0,00	5.862.459,32
2. EDV-Programme	2.245.892,00	2.297.047,00	- 1.692.144,00	- 23.498,00	3.327.297,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	10.087.944,32	2.297.047,00	- 3.171.737,00	- 23.498,00	9.189.756,32
Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	603.941.817,00	7.579.658,00	- 5.725.173,00	- 3.297.760,00	602.498.542,00
2. maschinelle und elektrische Anlagen	72.666.787,00	9.877.229,00	- 18.308.255,00	- 12.421	64.223.340,00
3. Leitungsanlagen	147.917.935,00	0,00	- 11.970.575,00	- 450.581,00	135.496.779,00
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.233.841,00	5.958.662,00	- 6.755.616,00	- 307.657,00	14.129.230,00
Summe Sachanlagen	839.760.380,00	23.415.549,00	- 42.759.619,00	- 4.068.419,00	816.347.891,00
Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	298.690.062,00	0,00	0,00	0,00	298.690.062,00
Summe Finanzanlagen	298.690.062,00	0,00	0,00	0,00	298.690.062,00
Summe Bewertungsreserve	1.148.538.386,32	25.712.596,00	- 45.931.356,00	- 4.091.917,00	1.124.227.709,32

Rückstellungen

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	31.12.2000 S	31.12.1999 in S 1.000
1. Rückstellungen für Abfertigungen (davon versteuert: S 44.205.480,00)	398.820.483,00	419.229
2. Rückstellungen für Pensionen (davon versteuert: S 179.833.433,00)	2.103.960.656,00	2.088.774
3. Steuerrückstellungen	251.903.671,63	210.624
4. sonstige Rückstellungen (davon versteuert: S 69.980.198,00)	588.960.567,65	1.968.193
Summe Rückstellungen	3.343.645.378,28	4.686.820

In den Steuerrückstellungen ist im Betrag von S 251.894.729,63 die gem. § 253 Abs. 3 HGB erforderliche Steuerabgrenzung aus dem Ausweis der unversteuerten Rücklagen unter den Gewinnrücklagen enthalten. Die im Geschäftsjahr 2000 notwendige Auflösung ist in der Position „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ mit S 41.417.256,63 berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten unter Angabe der Fristigkeiten ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

Verbindlichkeiten	Bilanzwert 31.12.2000 S	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr S	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr S	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren S	Bilanzwert 31.12.1999 in S 1.000
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	350.620
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.416.220.242,03	3.198.000.128,59	218.119.020,87	101.092,57	2.898.378
3. erhaltene Anzahlungen	18.512.625,31	18.512.625,31	0,00	0,00	12.952
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.873.147.339,95	549.124.255,82	1.400.000,00	1.322.623.084,13	780.550
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	33
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	60.931.511,80	60			

V. Jahresabschluss gem. § 8 Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz (EIWOG)

1. Bilanz zum 31. Dezember 2000

	Erzeugung	Übertragung	Verteilung	Sonstiges	Gesamt
AKTIVA					
A. Anlagevermögen	7.409.907.756,11	1.252.993.983,34	2.882.940.713,00	3.717.589.208,33	15.263.431.660,78
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.755.385,34	31.338.581,34	1.055.687,00	41.845.814,67	79.995.468,35
II. Sachanlagen	7.106.816.958,77	1.164.431.049,00	2.631.219.580,00	621.664.501,00	11.524.132.088,77
III. Finanzanlagen	297.335.412,00	57.224.353,00	250.665.446,00	3.054.078.892,66	3.659.304.103,66
B. Umlaufvermögen	830.929.019,13	81.759.500,02	284.742.668,87	991.449.897,07	2.188.881.085,09
I. Vorräte	761.888,24	158.468,09	118.928,26	53.447.120,31	54.486.404,90
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	595.235.684,89	43.125.150,93	197.653.010,61	790.842.58,47	1.626.856.404,90
III. Wertpapiere und Anteile	149.421.693,00	24.471.527,00	55.315.344,00	139.672.743,01	368.881.307,01
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	85.509.753,00	14.004.354,00	31.655.386,00	7.487.475,28	138.656.968,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten	120.502.867,70	16.866.934,00	77.183.091,00	160.031.985,98	374.584.878,68
Summe Aktiva	8.361.339.642,94	1.351.620.417,36	3.244.866.472,87	4.869.071.091,38	17.826.897.624,55
PASSIVA					
A. Eigenkapital	2.394.794.816,96	229.716.762,41	183.619.258,78	2.807.364.401,50	5.615.495.239,65
B. Unversteuerte Rücklagen	816.141.450,00	134.783.035,00	230.939.709,00	370.095.529,53	1.551.959.723,53
C. Baukostenbeiträge	0,00	561.398.905,00	1.268.983.863,00	88.960.116,00	1.919.342.884,00
D. Rückstellungen	979.446.373,85	137.365.178,00	668.869.961,72	1.262.155.673,84	3.047.837.187,41
E. Verbindlichkeiten	4.170.957.002,13	288.356.536,95	892.453.680,37	340.146.723,51	5.691.913.942,96
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	348.647,00	348.647,00
Summe Passiva	8.361.339.642,94	1.351.620.417,36	3.244.866.472,87	4.869.071.091,38	17.826.897.624,55

2. Ergebnisrechnung 2000

	Erzeugung	Übertragung	Verteilung	Sonstiges	Konsolidierung	Gesamt
1. Umsatzerlöse	3.722.245.096,99	569.348.596,96	3.051.621.390,94	420.425.932,86	- 1.896.218.299,00	5.867.422.718,75
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen	432.337,05	96.354,86	- 55.043,95	- 6.601.512,15	-	- 6.127.864,19
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	149.787.415,10	149.787.415,10
4. Sonstige betriebliche Erträge	18.617.373,46	707.155,00	26.678.760,00	24.338.006,27	-	72.341.294,73
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	- 1.686.188.788,54	- 153.539.389,61	- 1.479.642.781,09	- 75.583.885,39	1.896.218.299,00	- 1.498.736.545,63
6. Personalaufwand	- 393.988.246,81	- 76.945.109,20	- 363.486.429,95	- 734.813.733,88	-	- 1.569.233.519,84
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 530.557.128,00	- 120.591.430,00	- 322.005.674,00	- 99.412.177,00	-	- 1.072.566.409,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 410.905.366,94	- 46.534.531,86	- 392.220.209,14	- 179.774.300,18	-	- 1.029.434.408,12
9. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 8	719.655.277,21	172.541.646,15	522.890.012,81	- 651.421.669,47	149.787.415,10	913.452.681,80
10. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	235.093.963,69	-	235.093.963,69
11. Sonstiges Finanzergebnis	- 91.903.172,37	- 11.321.150,00	- 39.997.700,00	- 137.591.452,69	-	- 280.813.475,06
12. Zwischensumme aus Z 10 bis Z 11	- 91.903.172,37	- 11.321.150,00	- 39.997.700,00	97.502.511,00	0,00	- 45.719.511,37
12a. Verrechnung zwischen den Aktivitäten	- 119.664.594,39	- 67.138.930,17	- 283.296.936,94	619.887.876,60	- 149.787.415,10	0,00
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	508.087.510,45	94.081.565,98	199.595.375,87	64.968.718,13	0,00	867.733.170,43
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	- 48.160,00	-	- 48.160,00
15. Jahresüberschuss	- 508.087.510,45	94.081.565,98	199.595.375,87	65.920.558,13	0,00	867.685.010,43

3. Erläuterungen gem. § 8 EIWOG

Im Regelfall erfolgt die Zuordnung der Bilanzpositionen sowie der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung direkt. Lediglich bei nur mittelbarem Sachbezug oder bei unvertretbar hohem Aufwand wird die Zuordnung auf Basis sachgerechter Bezugsgrößen durch Schlüsselung vorgenommen. Umlagen werden durch weitestgehend prozessorientierte Schlüssel ermittelt. Der Leistungsverrechnung liegen bereichsspezifische Kalkulationsätze zugrunde. Geschäfte im Sinne des § 8 Abs. 2 Z. 1 EIWOG wurden mit der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH im Zusammenhang mit kaufmännischen und technischen Dienstleistungen getätigt.

Innsbruck, am 11. Mai 2001

Der Vorstand

Dipl.-Ing. Dr. Herbert Hölmlinger

Mag. Hermann Meysel

Bestätigungsvermerk:

„Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.“

Innsbruck, am 11. Mai 2001

KPMG ALPEN-TREUHAND MBH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
Dr. Christoph Lauscher Dr. Michael Pollak
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

„Der Konzernabschluss entspricht nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Konzernabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss.“

Innsbruck, am 11. Mai 2001

KPMG ALPEN-TREUHAND MBH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
Dr. Christoph Lauscher Dr. Michael Pollak
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Datum der Feststellung: 11. Juni 2001

Firmenbuchgericht, Firmenbuchnummer:
Landes- als Handelsgericht Innsbruck, FN 44133 b